

Erstmassnahme: VOR ORT BLEIBEN

Bleib an jenem Punkt, an dem dein Hund entlaufen ist. Lauf deinem Hund nicht hinterher, ruf nicht herum und bewege dich in keinem allzu grossen Radius vom Entlaufort weg. Je mehr rumgesucht wird, desto mehr Geruch wird verteilt und erschwert dem Hund die Orientierung.

Es kann Stunden dauern, bis der Hund zum Entlaufort zurückkehrt, also richte dich entsprechend ein:

Lass dir Verpflegung, Getränke, warme Kleidung, Powerbank, Regenschutz usw. zum Entlaufort bringen. Auch das dem Hund vertraute Auto kann hilfreich sein für eine lange Nacht, speziell in der kalten Jahreszeit.

Warte geduldig, ohne grossartig herumzulaufen oder zu schreien.

Die Zeit des Wartens kannst du nutzen, um wichtige Stellen zu informieren:

Polizei (mehrmals wegen Schichtwechsel), Jäger/Förster, STMZ, Tierheime, Tierärzte, Stadt/Gemeinde, Bauamt/Kadaverstellen, SBB, etc.

Erstell einen Flyer bei STMZ, druck diesen in grosser Menge (mind. 200 Stk) und lass diese von Familie/Freunden/Bekanntem verteilen. Ein Beispiel für einen Flyer findest Du auf Seite 3. Auch hier ist wieder das Ziel, den Geruch der Bezugsperson nicht überall zu verteilen, daher die Helfer.

Leg Heimwegschleppen zum Entlaufort. Eine Beschreibung findest du auf Seite 2.

Kommt dein Hund zum Entlaufort zurück, verhalte dich ruhig, mach dich klein/geh in die Hocke, starr ihn nicht an, versuch dich selbst zu beruhigen, red mit leiser Stimme, lass ihn zu dir kommen.

Lauf nicht auf ihn zu, ruf ihn nicht laut, versuch nicht das Halsband/Geschirr zu schnappen.

Gibt es wirklich einen dringlichen Grund, dass du am Entlaufort nicht auf Deinen Hund warten kannst, können wir Dir mehrere Möglichkeiten empfehlen:

Lass Dein Auto mit geöffneter Seitentür oder Heckklappe dort und beschrifte es mit einem Flyer, dass der PKW für einen entlaufenen Hund hier abgestellt ist. Statte den Platz Deines Hundes mit einer Decke und mit Futter aus. Eine zusätzliche Wildkamera (Bewilligung erforderlich) zeigt Dir, ob Dein Hund da war oder andere tierische Gäste vorbeikommen.

Richte eine Futterstelle ein. Eine Beschreibung findest Du unten

HEIMWEGSCHLEPPE

Mit der Heimwegschleppe zieht man „geordnete“ Duftspuren aus allen möglichen Richtungen über mehrere 100 m zum Entlaufort. Das Beispielbild zeigt, dass die Spur (gelbe Pfeile) immer vom Wendepunkt zurück zum Entlaufort gezogen wird:

Was kann ich für die Heimwegschleppe verwenden:

Ein getragenes Kleidungsstück/Bettwäsche der Bezugsperson. Dieses angebunden an einen Strick/eine Leine hinter sich herziehen.

Wurst- oder Leberwurstwasser in eine PET-Flasche / Sprühflasche füllen. In den Deckel der Flasche kleine Löcher bohren und am Rückweg die Flasche umdrehen, damit das Gemisch raustropfen kann. Der verdünnte Wurstgeschmack ist speziell für jene Hunde geeignet, welche noch keine Beziehung zum (neuen) Besitzer aufgebaut haben ... und natürlich für die verfressenen Exemplare.

Wo ziehe ich keine Heimwegschleppe: über stark befahrene Strassen, Bahngleise, Tunnel ...



FLYER AUFHÄNGEN (LASSEN)

Anbei ein Beispiel für einen Flyer. Wichtige Details sind ein gutes Foto von deinem entlaufenen Hund, Telefonnummer und die Hinweise, dass Sichtungen bitte mit Fotos/Videos übermittelt werden sollen. Achtung: Gemeinden müssen über Plakatieren informiert werden. Bitte auch ans wieder Abhängen denken.

Die Flyer in grösseren Mengen mind. 200 Stück in Farbe drucken und mittels

Dokumentenhüllen und Klebestreifen wetterfest machen. Flyer durch Freunde und Bekannte (damit dein Geruch nicht überall verteilt wird) an jeder gut sichtbaren und frequentieren Stellen im Umkreis von mind. 500m anbringen. Am besten gleich mehrere Flyer nebeneinander, damit diese noch mehr ins Auge stechen. Flyer an Laternen, Robidog, Brückengeländer, Geschäfte, Eingangstüren in Wohnanlagen, Parkplätzen, Spazier- und Radwegen sowie die Verteilung in Briefkästen können schnell zu Sichtungen verhelfen.

Gib keine Details zB Farbe des Halsbandes oder auffällige Fellzeichnung bekannt. Dies hilft Dir bei Sichtungen vorab zu klären, ob es sich auch wirklich um Deinen Hund handelt.

Poste deinen Flyer auch im Internet. Besonders hilfreich haben sich die Facebookseiten von Tierheimen, Vermisste & gefundene Tiere, Stadt/Gemeinde, Firmen und Tourismusbetriebe erwiesen.

WIE RICHTE ICH EINE FUTTERSTELLE EIN

Einen ruhigen, geschützten, abgedunkelten und wetterfesten Rückzugsort wählen, der gut begehbar ist.

Die Futterstelle mit Nassfutter/Essen (darf stinken) bestücken. Gerne auch warm servieren, um den Geruch zu intensivieren. Natürlich locken diese Leckereien auch andere (Wild)Tiere an.

Die Wildkamera ca 4 bis 5 m von der Futterstelle entfernt positionieren. So hat man auch die unmittelbare Umgebung im Blick. Bitte unbedingt die Erlaubnis des Grundstückbesitzers / Jagdrevierpächters einholen und darauf achten, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Die Futterstelle immer zur gleichen Zeit kontrollieren und auffüllen zB. 08:00 und 20:00 Uhr. Regelmässigkeit ist sehr oft der Schlüssel zum Erfolg.

Zur Info für vorbeikommende Passanten am besten einen Flyer zur Futterstelle hängen. Ein grosser Stein mit Leberwurst bestrichen lädt Deinen Hund zum Verweilen ein und senkt durch das Schleckern die Stresshormone.

Dies ist auch ein hilfreicher Tipp, wenn dein Hund aus dem eigenen Garten entlaufen ist oder noch keine gefestigte Beziehung zum neuen Familienmitglied auf 4 Pfoten besteht.



WIE IST DER ABLAUF, WENN ICH DIE K-9 TIERSUCHE SCHWEIZ KONTAKTIERE

Kontaktiere uns über die Hotline und sprich uns deine Daten und die Informationen deines entlaufenen Hundes aufs Band. Schnellstmöglich wird sich einer unserer Berater bei dir telefonisch melden, mit dir den Hergang erörtern und zusammen erarbeitet ihr ein erstes Konzept, wie dein entlaufener Hund am schnellsten zu dir zurückkommen kann. Dein Berater begleitet dich in dieser Zeit kostenfrei.

Hotline K-9 Tiersuche Schweiz

PLZ 3xxx bis 64xx: +41 77 535 88 24 oder Kontaktformular Homepage

PLZ 65xx bis 9xxx: +41 76 457 36 22 oder Kontaktformular Homepage

PLZ 1xxx bis 2xxx: Bitte melde dich bei uns via Kontaktformular

WANN KANN EIN SUCHHUND ZUM EINSATZ KOMMEN

Je nach Situation wird der Berater in Absprache mit den Hundeführern einen Einsatz empfehlen.

Wann ist ein Suchhund kontraproduktiv?

Wenn der entlaufene Hund gesund, fit und mobil - sprich ohne Leine - entlaufen ist. Ein Suchhund würde diesen Hund weitertreiben und eventuell zum „abwandern“ nötigen.

DER SUCHHUND KOMMT – WIE BEREITE ICH MICH VOR

Für die Einsatzteams müssen Geruchsartikel vorbereitet werden. Nimm zB die Hundedecke aus dem Körbchen und schneide davon Streifen ab. Diese werden in mehrere ausgekochte Schraubgläser verteilt, die Gläser fest verschraubt und alle Gläser zusammen in einer Plastiktüte verpackt und an einem sicheren Platz im Haus oder in der Wohnung deponiert. Diese Gläser werden den Suchhunden am Beginn des Einsatzes angereicht. Um zu verhindern, dass die Suchhunde der Spur eines Familienmitgliedes folgen, müssen alle Angehörigen und tierischen Mitbewohner des Haushaltes anwesend sein ... auch Freunde und Bekannte, welche seit dem Entlaufzeitpunkt in der Nähe des Geruchsartikels, in unserem Beispiel die Hundedecke, sich (auch nur ganz kurz) aufgehalten haben. WICHTIG: Immer in Absprache mit dem Telefonberater machen.

MIT WELCHEN KOSTEN MUSS ICH BEI DER K-9 TIERSUCHE SCHWEIZ RECHNEN

Die Beratung durch unsere Mitglieder ist kostenlos.

Für einen Suchhundeeinsatz berechnen wir eine einmalige Pauschale von CHF 150. Diese Pauschale ist einmalig und unabhängig von der Anzahl der Suchhundeteams und ob weitere Einsätze folgen.

Unsere Einsatzteams berechnen für die An- und Abreise ein KM-Geld. Dein Berater klärt diese Beträge im Vorfeld ab.

